

Zeitschrift: Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark
Herausgeber: Eidgenössische Nationalparkkommission
Band: - (2019)
Heft: 1

Vorwort: Echt wild - a revair e bainvgnü
Autor: Haller, Heinrich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ECHT WILD – A REVAIR E BAINVGNÜ

Liebe CRATSCHLA-Leserin, lieber Nationalpark-Freund

Die vorliegende Ausgabe unserer Nationalpark-Zeitschrift weckt bei mir besondere Emotionen. Sie markiert das Ende meiner beruflichen Tätigkeit oder zumindest des Erwerbslebens. In bester Erinnerung sind meine abenteuerlichen Projekte als Wildbiologe: Zum Beispiel das Ausführen von Luchsen in den steilen Walliser Alpen, der Fang von Steinadlern von Hand und die Courage erfordernden Recherchen zur Wilderei.

Noch vielfältiger waren meine betriebsorientierten Tätigkeiten, im Naturmuseum St. Gallen, an der Universität Göttingen und als Direktor des Schweizerischen Nationalparks (SNP). Dass ich 23 Jahre lang im SNP mitwirken durfte, überstrahlt alle anderen beruflichen Stationen. Wir haben in dieser Zeit einiges erreicht, siehe Buch Am Puls der Natur, Haupt Verlag, Seite 30. Ich bin dem SNP-Team, insbesondere der Geschäftsleitung, für das gute Einvernehmen und die kollektive Leistung äusserst dankbar. Selbstverständlich gab es auch kritische Momente, für deren Bewältigung mir die (Selbst-)Erfahrungen aus den erwähnten Projekten sehr dienlich waren.

Und jetzt ist es mir noch eine besondere Freude, Sie in diese CRATSCHLA-Ausgabe mit dem Schwerpunkt zum Thema Wolf einzuführen. Dieser wilde Hund schickt sich an, die Nationalparkregion wiederzubesiedeln. Dies bedeutet für den SNP eine neue Ära, die eingehend zu dokumentieren eine ebenso spannende wie institutionell wichtige Aufgabe ist. In vier Beiträgen legen wir die Ausgangslage, die Hintergründe und Perspektiven dar und zeigen erste Auswertungen. Ein weiterer Artikel fasst die Erfahrungen des Amtes für Jagd und Fischerei Graubünden mit dem ersten Schweizer Wolfsrudel zusammen.

Wölfe haben nicht nur Freunde. Umso wichtiger ist es, dass objektiv und fair berichtet wird. Zum Beispiel, dass von der zwei Jahre lang in der Nationalparkregion überwachten Wölfin F18 bisher kein einziges Haustier als Beute nachgewiesen werden konnte. Die Präsenz von Isegrim ist also nicht zwingend mit Konflikten verbunden. Solchen muss andernorts durch Herdenschutz begegnet werden. Bis zu einem vertretbaren Grad sind sie auch auszuhalten: Der Wolf hat ein Lebensrecht bei uns und seine Präsenz ist in verschiedener Hinsicht ein Gewinn!

*Ihr Heinrich Haller
Direktor des SNP 1996–2019*

